

Erschließungsgeschichte des Salzachtals

1. Entstehung

Während der Eiszeiten bedeckten die Gletscher der Hohen Tauern das Salzachtal. Durch die Schmelzwasser der Gletscher bildeten unter der Grundmoräne Flussläufe. Je nach Beschaffenheit des Untergrunds grub sich der Flusslauf tief ein, oder bildete weitläufige Flussbetten aus.

2. Besiedlung durch Illyrer-Kelten-Römer

Vor 4. Jh. v. Chr. herrscht eine karge Besiedlung des Salzachtals durch die Illyrer vor.

- Ab 4. Jh. v. Chr. gewinnen die Kelten im oberen Teil des Salzachtals die Oberhand und beginnen im letzten Jh. v. Chr. mit der Eisen-, Kupfer- und Goldgewinnung.

Im 15./14. v. Chr. beginnt auch in den Alpentälern die römische Herrschaft. Die alten Höhengründungen wurden verlassen, die Bevölkerung zieht ins Tal und besiedelt neue römische Ortschaften.

Völker aus dem Osten z.B. Goten, Hunnen und Vandalen, ziehen auf der Suche nach günstigen Lebensbedingungen in den Westen

- Rückzug der Römer nach Italien

Raumeinheit: Salzachtal



3. Ressourcen

In dieser schwer erschließbaren und nutzbaren Durchbruchlandschaft konnten sich naturnahe Buchen- und Edellaubholzwälder erhalten. Außerhalb der Auenbereiche bestimmen Ackerbau und Grünlandnutzung das Landschaftsbild, es sind viele kleinparzellierte Strukturen vorhanden. Durch die Anfang dieses Jahrhunderts durchgeführten Korrekturmaßnahmen an der Salzach wurde dem Fluss jegliche Dynamik genommen, was zur Austrocknung der Auenstufe führte.

4. Schwierigkeiten des Salzachtals

- Knappheit des nutzbaren Raumes im Alpen- und Voralpen- raum
- Nutzungskonflikte zwischen Naturschutz und Tourismus im alpinen Bereich und an den Seeufern
- Unzureichende Anbindung im Schienenfernverkehr und z. T. im übergeordneten Straßennetz, noch unvollständiger Verkehrsverbund im öffentlichen Personenverkehr

Quellen: <http://www.bfn.de/>

http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/64712_DEU_HTML.htm

http://www.salzburg.gv.at/pdf-sir_ro_euregio_kurzfassung.pdf